

Prävention psychischer Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen



Darmstädter Kinderkliniken
Prinzessin Margaret

Darmstädter Kinderkliniken Prinzessin Margaret
Abteilung Psychosomatik
Dr. S. Hosenfeld
29.11.2019

Prävention lohnt sich

- Psychische Gesundheit ist eine wesentliche Voraussetzung für Lebensqualität, Leistungsfähigkeit und soziale Teilhabe.
- Psychische Auffälligkeiten im Kindes- und Jugendalter gehen häufig mit hohen psychosozialen Beeinträchtigungen einher und können bis ins Erwachsenenalter bestehen bleiben.
- Psychisch erkrankte Menschen sterben durchschnittlich 10 Jahre früher als die Allgemeinbevölkerung.
- Menschen mit schweren psychischen Erkrankungen erhalten weniger qualifizierte medizinische Versorgung.
- Erkennung von psychischen Risikofaktoren, Früherkennung psychischer Krankheiten, frühzeitige Interventionen führen zum Gewinn psychisch gesunder Lebensjahre.

Klassisches Spektrum der Prävention



Darmstädter Kinderkliniken
Prinzessin Margaret

Primäre Prävention

- Maßnahme bei Gesunden mit dem Ziel, Krankheiten zu verhindern
- Aufklärungsprogramme, Psychoedukation, Resilienztraining, Entstigmatisierungsprogramme

Sekundäre Prävention

- Früherkennung und Frühintervention
- Selektiv: Risikogefährdete
- Indiziert: Früherkennung/ Für Betroffene mit Symptomen aber ohne Vollbild
z.B. EPPIC

Tertiäre Prävention

- Bei bestehender Erkrankung
- Komplikationen verhindern, Wiederauftreten verhindern/hinauszögern

Geschichtlicher Überblick



Darmstädter Kinderkliniken
Prinzessin Margaret

- 1843 William Sweetzer, Clifford Beers (USA): Mentale Hygiene
- 1909 Gründung des heutigen *Mental Health America*
- 1924 *Deutscher Verband der Psychohygiene* (R. Sommer)
- Viktor Frankl: *Referat für psychische Hygiene* im KZ Theresienstadt
- 1945 Heinrich Meng, Uni Basel 1. *Lehrstuhl für Psychohygiene*
- 1975 *Psychiatrie-Enquete* mit Anregungen für bedarfsgerechte, präventive und nachsorgende Hilfen.

Maßnahmen in der Gesundheitsförderung und –versorgung mit dem Fokus auf psychische Gesundheit in den vergangenen 15 Jahren



Darmstädter Kinderkliniken
Prinzessin Margaret

- 2006 Ausweitung der Vorsorgeuntersuchungen (U)
 - 2007 Gründung des *Nationalen Zentrums Frühe Hilfen*
 - 2008 Strategie der Bundesregierung zur Förderung der Kindergesundheit
 - 2005-2010 Nationales Gesundheitsziel: *Gesund aufwachsen* und nationaler Aktionsplan für ein kindgerechtes Deutschland
 - 2012 Gesetz zur Kooperation und Information im Kinderschutz
- Stetiger Anstieg in der vertragsärztlichen Versorgung und in der Inanspruchnahme psychiatrisch-psychotherapeutischer Leistungen

KIGGS-Welle 2 (2014-2017)



Darmstädter Kinderkliniken
Prinzessin Margaret

- **Basiserhebung 2003-2006:** 20% Betroffen, 6% behandlungsbedürftig, 50% davon erhalten Behandlung
- **Telefonische Erhebung 2009-2012:** unveränderter Anteil psychisch auffälliger Kinder
- **Welle 2 (2014-2017):** 16,9% psychisch auffällig, statistisch bedeutsamer Rückgang bei Jungen zwischen 9 und 17 Jahren.

Wirksamkeit von Präventionsmaßnahmen bei Kindern und Jugendlichen (Beelmann, 2006)



Darmstädter Kinderkliniken
Prinzessin Margaret

- Positive Wirkung psychosozialer Präventionsmaßnahmen
- Universelle Präventionsmaßnahmen weisen geringere Effekte auf als gezielte (selektive/indizierte)
- Überlegenheit strukturierter, fähigkeitsorientierter und interaktiver Programme
- Wesentlich höhere Effektstärken bei Durchführung durch Programmentwickler (Pilotstudien, Eigenevaluation)

Bestandsaufnahme und Bedarfsanalyse (Fegert, 2014-2017)



Darmstädter Kinderkliniken
Prinzessin Margaret

- Versorgungsangebote müssen direkt an der Realität ansetzen (Kindergarten, Schule)
- Herausforderung ist die Begrenztheit der Ressourcen der Familien
- Selektionseffekt und Verdichtung der Behandlungsleistung
- Keine generelle Überversorgung mit Psychopharmaka. Zunahme der Verschreibungen zur Verhaltenssteuerung
- Versorgungslücke für spezielle Zielgruppen wie Kleinkinder, suchtkranke Jugendliche, Intelligenzgeminderte, Kinder psychisch kranker Eltern, Heranwachsende in Jugendhilfeeinrichtungen
- Problematik Transition/Schnittstellen



Darmstädter Kinderkliniken
Prinzessin Margaret

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit